

SITZUNG

Sitzungstag:

04.07.2012

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreistages

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

KAM Marc Wolf	
---------------	--

SPD

Rudi Agne	
Matthias Bachmann	
Karl-Heinz Becker	
Detlef Bojak	
Frieder Haag	
Dr. Oliver Kusch	
Ute Lauer	
Axel Müller	
Klaus Müller	
Erwin Reiber	
Anni Schummel	
Friedrich Wunn	

CDU

Toni Guhmann	
Xaver Jung	
Michael Kolter	
Karl Marchetti	
Dr. Leo Reiser	
Rosemarie Saalfeld	
Dr. Stefan Spitzer	
Josef Weis	

FWG

Rüdiger Becker	
Hans Harth	
Helmut Weyrich	

Bündnis 90/ Die Grünen

Patricia Altherr	
Dr. Wolfgang Frey	

Wählergruppe Jung Egbert

Egbert Jung	TOP 1 - 6 entschuldigt
Heinrich Steinhauer	

FDP

Katharina Büdel	
Peter Matzenbacher	

Die Linke

Robert Drumm	
--------------	--

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	
Kreisbeigeordneter Otto Rubly	
Kreisbeigeordneter Gerhard Kirch	

Verwaltung

Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
BD Gerhard Mildau	
RD Horst-Dieter Schwarz	

Abwesend:

SPD

Jürgen Kreischer	entschuldigt
Siegmar Leixner	entschuldigt
Andrea Schneider	entschuldigt

CDU

Christoph Lothschütz	entschuldigt
----------------------	--------------

FWG

Siegbert Theiß	entschuldigt
----------------	--------------

Bündnis 90/ Die Grünen

Andreas Hartenfels	entschuldigt
--------------------	--------------

Die Linke

Martin Trapp	entschuldigt
--------------	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Kreistages am Mittwoch, dem 04.07.2012, um 15:00 Uhr,
im Bürgerhaus, Kuseler Straße 10, in Herchweiler

A) Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines Kreistagsmitglieds
2. Einwohnerfragestunde
3. Unterrichtung über Eilentscheidung;
hier: Beitritt zum Verein "ZukunftsRegion Westpfalz e.V."
4. Nachwahl von Ausschussmitgliedern;
hier: Mitglied des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses
5. Realschule plus Lauterecken/Wolfstein;
hier: Vereinbarung über die Organisation und Finanzierung
6. Interkulturelles Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz GmbH (IKOKU);
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Teilnahme an Veranstaltungen der Volkshochschule des Landkreises Kusel
8. Vollzug des Haushaltsplanes 2010;
hier: Haushaltsüberschreitungen
9. Jahresabschluss 2010;
a) Feststellung des Jahresabschlusses
b) Entlastung des Kreisvorstands
10. Unterrichtung über unterjährige Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Jahr 2011
11. Anfragen von Fraktionen des Kreistags
12. Informationen;
a) Zukunftsentwicklung Kreissparkasse Kusel 2020
b) Sonstiges

B) Nichtöffentlicher Teil

13. Auftragsvergabe

Der Vorsitzende eröffnete gegen 15.00 Uhr die 2. Kreistagssitzung in diesem Jahr, die 13. Sitzung der laufenden Legislaturperiode und gleichzeitig die 239. Kreistagssitzung nach dem Kriege.

Nach einleitenden Begrüßungsworten stellte er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anschließend begrüßte der Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Herchweiler, Herr Helmut Weyrich, die Mitglieder des Kreistags.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, wurde unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 31		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Verpflichtung eines Kreistagsmitglieds

Der 1. Kreisbeigeordnete, Herr Jürgen Conrad, hat mich Schreiben vom 23.05.2012 sein Kreistagsmandat niedergelegt.

Entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl benachrichtigte der Wahlleiter Herrn

Axel Müller
Buchring 15,
66916 Dunzweiler

als Ersatzperson (§ 45 KWG).

Herr Axel Müller erklärte sich bereit, das Kreistagsmandat anzunehmen und wurde daraufhin vom Wahlleiter als Ersatzperson berufen.

Herr Axel Müller wurde vor seinem Amtsantritt vom Vorsitzenden gemäß § 23 Abs. 2 LKO auf gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Kreistagsmitglied durch Handschlag verpflichtet.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 31		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende erklärte, dass bei der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt keine Fragen bzw. Vorschläge und Anregungen eingegangen seien.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 31		
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

***Unterrichtung über Eilentscheidung;
hier: Beitritt zum Verein "ZukunftsRegion Westpfalz e.V."***

Um die Zukunftsfähigkeit der Region Westpfalz zu verbessern, kooperiert die Planungsgemeinschaft Westpfalz auf Ebene der Regionalplanung bereits mit dem Verband Rhein-Neckar. Nicht zuletzt zur Vertiefung und Verbreiterung dieser Kooperation im Bereich der Regionalentwicklung bedarf es einer Plattform, die außerdem durch das Zusammenführen von Netzwerken und Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kultur und Sport – Projekte zur Stärkung der Region fördern bzw. umsetzen soll. Wie dies in benachbarten Regionen bereits angestoßen wurde, soll hierfür ein Verein „ZukunftsRegion Westpfalz e.V.“ gegründet werden.

Die Gründungsversammlung für den neuen Verein fand bereits am 11.04.2012 statt. Da es sich jedoch bei dieser Entscheidung nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelte, konnte der Beitritt des Landkreises Kusel nicht erklärt werden. Damit jedoch bis zur Auftaktveranstaltung am 08. Mai 2012 in Pirmasens der Beitritt erklärt werden konnte, musste, nach vorheriger Beratung im Kreisausschuss, anstelle des Kreistags im Wege der Eilentscheidung über die Angelegenheit entschieden werden.

Der Kreisausschuss hatte in seiner Sitzung am 16.04.2012 dem Kreisvorstand empfohlen, den Beitritt zum „Verein ZukunftsRegion Westpfalz e.V.“ zu beschließen. Die Vertreter der nicht im Kreisausschuss vertretenen Fraktionen hatten ebenfalls ihre Zustimmung signalisiert.

Der Vorsitzende legte im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes die Gründe für die Eilentscheidung nochmals dar und gab einige ergänzende Informationen zu dem neu gegründeten Verein.

Eilentscheidung:

Am 16.04.2012 wurde durch den Landrat per Eilentscheidung beschlossen, dem Verein „ZukunftsRegion Westpfalz e.V.“ beizutreten.

Der Kreisvorstand hat der Entscheidung zugestimmt.

Die Mitglieder des Kreistags erhoben gegen die Eilentscheidung keine Einwände..

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 38		
		davon anwesend: 30		
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 30	Dagegen 0	Enthaltung 0

***Nachwahl von Ausschussmitgliedern;
hier: Mitglied des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses***

Nachdem Herr Jürgen Conrad mit Schreiben vom 23.05.2012 sein Kreistagsmandat niedergelegt hat, scheidet er zugleich auch aus den Ausschüssen aus, in die er als Kreistagsmitglied gewählt wurde (VV Nr. 5 zu § 39 LKO). Somit ist eine Ersatzperson für den Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss zu wählen.

Nach § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises bildet der Kreistag einen Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss. Dieser besteht gemäß § 4 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises aus 10 gewählten Mitgliedern. Die Mitglieder und die Stellvertreter werden aus der Mitte des Kreistages gewählt.

Die Grundsätze für die Wahl der Ersatzpersonen in Ausschüssen sind in § 39 LKO bzw. § 28 Abs. 7 der Geschäftsordnung für den Kreistag geregelt. Das Mitglied wird auf Vorschlag der SPD-Fraktion durch Mehrheitswahl gewählt. Als Ersatzperson hat die SPD-Fraktion Herrn Axel Müller vorgeschlagen.

Der Vorsitzende beantragte, die Wahlen nicht geheim, sondern offen durchzuführen. Der Kreistag stimmte dem Antrag des Vorsitzenden einstimmig zu. Sodann wurde über den Wahlvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreistag nimmt den von der SPD-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag zur Wahl des Mitgliedes des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses an.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 31		
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 30	Dagegen 0	Enthaltung 0

***Realschule plus Lauterecken/Wolfstein;
hier: Vereinbarung über die Organisation und Finanzierung***

Auf Grundlage des Schulentwicklungsplanes wurde die bislang vom Schulverband Lauterecken/Wolfstein getragene Realschule plus Lauterecken/Wolfstein zu Beginn des Schuljahres 2011/12 organisatorisch mit einer Fachoberschule in den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit und Soziales verbunden. Nach § 76 Abs. 3 Nr. 1 Schulgesetz ging damit die Schulträgerschaft am 01.08.2011 auf den Landkreis Kusel über.

In Zusammenhang mit dem Wechsel der Schulträgerschaft sind nach § 80 Schulgesetz Regelungen insbesondere hinsichtlich der Übertragung der Arbeitsverhältnisse des an den Schulen beschäftigten kommunalen Personals sowie des beweglichen und unbeweglichen Schulvermögens zu treffen.

Es wurde daher gemeinsam mit den Verbandsgemeinden Lauterecken und Wolfstein ein entsprechender Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erarbeitet, der die für die Realschule plus notwendigen Regelungsinhalte zu Organisation, Finanzierung und gegenseitiger Abstimmung zwischen dem Landkreis und den Verbandsgemeinden enthält. Die Verbandsgemeinden Lauterecken und Wolfstein haben diesem Entwurf bereits zugestimmt.

Der Entwurf lag den Mitgliedern des Kreistags vor.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Realschule plus Lauterecken/Wolfstein in der vorliegenden Entwurfsfassung.

Das Kreistagsmitglied Michael Kolter, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wolfstein, wirkte wegen Sonderinteresse nicht an der Entscheidung mit.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 31		
TOP: 6	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 31	Dagegen 0	Enthaltung 0

***Interkulturelles Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz GmbH (IKOKU);
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages***

Nach Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz wurde beanstandet, dass der Gesellschaftsvertrag der Interkulturellen Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz GmbH (IKOKU) nicht allen Anforderungen des Gemeindefinanzrechts entspricht. So fehlten Angaben über die Aufstellung eines jährlichen Wirtschaftsplans mit fünfjähriger Finanzplanung und die Einräumung des Rechts zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gesellschaft (§ 57 LKO i.V.m. § 87 Abs. 1 Nr. 7 GemO).

In dem Entwurf des Gesellschaftsvertrags wurden die entsprechenden Anpassungen vorgenommen und damit den Beanstandungen des Rechnungshofes Rechnung getragen.

Der Entwurf des Gesellschaftsvertrages ist mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier abgestimmt.

Der Gesellschaftsvertrag lag den Mitgliedern des Kreistags vor.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Interkulturellen Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz GmbH (IKOKU) in der vorgelegten Form zu.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 32		
TOP: 7	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 32	Dagegen 0	Enthaltung 0

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Teilnahme an Veranstaltungen der Volkshochschule des Landkreises Kusel

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.06.2010 die Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Teilnahme an Veranstaltungen der Volkshochschule des Landkreises Kusel beschlossen. Dabei wurde eine Gebührenerhöhung beschlossen, die in zwei Stufen umgesetzt wird. Nachdem die Gebühren zum 01.08.2010 angehoben wurden, sollte die Gebührenanpassung zum 01.08.2012 in vollem Umfang wirksam werden.

Da sich die Haushaltsituation der Kreisvolkshochschule 2011 wegen zusätzlicher Sonderprojekte und sparsamer Haushaltsführung jedoch positiv entwickelt hat, wurde die Gebührenerhöhung neu kalkuliert. Demnach kann die Gebührenerhöhung auf die Hälfte reduziert werden:

Kurs	Teilnehmerzahl	Gebühr pro Unterrichtsstunde laut Beschluss vom 16.06.2010		Vorschlag
		ab 01.08.2010	ab 01.08.2012	ab 01.08.2012
EDV-Kurse	8 - 12	3,70 €	4,60 €	4,15 €
	ab 13	3,20 €	3,70 €	3,45 €
Kurse außer EDV und Sprachen	8 - 12	2,60 €	3,50 €	3,05 €
	ab 13	2,30 €	2,80 €	2,55 €
Sprachkurse	8 - 12	2,40 €	3,00 €	2,70 €
	ab 13	2,10 €	2,40 €	2,25 €

Der Entwurf der Satzung zur Änderung Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Teilnahme an Veranstaltungen der Volkshochschule des Landkreises Kusel lag der Beschlussvorlage bei.

Ergänzend zu der Beschlussvorlage erklärte der Vorsitzende, dass man 2010 die Erhöhung der Gebühren beschlossen habe, jedoch auf einen Vorschlag von Herrn Andreas Hartenfels (Bündnis 90/Die Grünen) zurückgehend, eine stufenweise Erhöhung vorgenommen habe. Die Kreisvolkshochschule habe sich inzwischen jedoch so gut entwickelt, dass man die geplante zweite Stufe der Erhöhung um die Hälfte reduzieren könne.

Anschließend berichtete die Leiterin der Kreisvolkshochschule des Landkreises Kusel, Frau Alexandra Matern, über die Arbeit der Kreisvolkshochschule. Nachdem sie das Kursprogramm und die Fachbereiche kurz ansprach, ging sie auf die Entwicklung der Unterrichtsstunden insgesamt und im Vergleich der einzelnen Aussenstellen ein. So habe man im Jahr 2011 einen Anstieg von rd. 350 Stunden auf 4.402,95 Unterrichtsstunden zu verzeichnen, wobei in den Außenstellen die Zahlen jedoch überwiegend rückgängig seien. Anschließend sprach sie die Einzelveranstaltungen und Sonderprojekte an und wies darauf hin, dass die Kreisvolkshochschule des Landkreises Kusel seit dieser Woche zugelassener Träger für Integrationskurse sei. Hierzu ergänzte der Vorsitzende, dass es durch die entsprechenden Kurse der Kreisvolkshochschule zudem gelungen sei, die Einbürgerungsrate im Landkreis Kusel zu erhöhen. Anschließend gab Frau Matern einen kurzen Ausblick und beantwortete Fragen der Kreistagsmitglieder.

Herr Klaus Müller (SPD) lobte, dass es höchst selten sei, dass eine bereits beschlossene Gebührenerhöhung reduziert werde und man die Maßnahme deshalb nur begrüßen könne.

Herr Robert Drumm (Die Linke) erklärte, dass seine Fraktion, nachdem man im Jahr 2010 gegen die Erhöhung gestimmt habe, der Reduzierung zustimmen werde.

Anschließend wurde über die Satzung in der vorgelegten Fassung abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Teilnahme an Veranstaltungen der Volkshochschule des Landkreises Kusel in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39
		davon anwesend: 32
TOP: 8	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		30 0 2

**Vollzug des Haushaltsplanes 2010;
hier: Haushaltsüberschreitungen**

Beim Vollzug des Haushaltsplanes 2010 ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 8.396.609,83 €

Diese entfallen komplett auf den Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt. Im Investitionshaushalt sind keine Haushaltsüberschreitungen entstanden.

Die Haushaltsüberschreitungen des Ergebnishaushaltes / Finanzhaushaltes in Höhe von insgesamt 8.396.609,83 € belaufen sich auf 9,17 % der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (91.553.771,43 €). Der Jahresfehlbetrag des Ergebnishaushaltes liegt mit 13.687.649,12 € um 2.143.091,88 € unter dem geplanten Jahresfehlbetrag von 15.830.741 €. Das bedeutet dass entsprechende Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen erzielt wurden um die Haushaltsüberschreitungen teilweise abzudecken.

Nach § 100 GemO i.V.m. § 57 LKO bedürfen überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die nach Umfang oder Bedeutung erheblich sind, der Zustimmung des Kreistages. Nach § 5 Absatz 3 Ziffer 2. der Hauptsatzung des Landkreises ist die Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 100.000 € im jeweiligen Einzelfall dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung übertragen.

Demnach obliegt dem Kreistag die Beschlussfassung über die Haushaltsüberschreitungen in den Teilhaushalten: 21 Schule, ÖPNV und Sport (3.146.120,28 €), 40 Sozialhilfe, Haushaltsüberwachung (1.963.913,05 €) und 42 Verwaltung und Soziale Dienste Jugendamt (2.764.710,84 €) sowie bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (432.023,65 €).

Die Haushaltsüberschreitungen waren der den Kreistagsmitgliedern vorliegenden Liste sowie der Anlage 1.1 des ebenfalls vorliegenden Rechenschaftsberichts zu entnehmen. Der Vorsitzende erläuterte die vorgenannten Haushaltsüberschreitungen im Einzelnen. Er wies darauf hin, dass es sich dabei um jedoch Bruttobeträge handele. Bei Teilhaushalt 21 Schule, ÖPNV und Sport verzeichne man tatsächlich eine Verbesserung von rd. 382.000,- Euro und bei den Teilhaushalten 40 und 42 würden den Aufwendungen Mehrerträge gegenüberstehen, so dass die Nettobelastung hier geringer ausfalle. Ab dem Haushalt 2011 habe man bereits entsprechende Zweckbindungsvermerke berücksichtigt. Im Zusammenhang mit den Personal- und Versorgungsaufwendungen erklärte er schließlich, dass die zahlungswirksamen Personalaufwendungen um rd. 291.000,- Euro unterschritten wurden.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den in der Anlage 1.1 zum Rechenschaftsbericht aufgeführten Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 8.306.767,82 € zu.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 32		
TOP: 9	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Jahresabschluss 2010;

a) Feststellung des Jahresabschlusses

b) Entlastung des Kreisvorstands

Gemäß den §§ 25 Abs.2 Ziffer 3 und 57 LKO i.V.m. § 114 Abs. 1 GemO beschließt der Kreistag über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses. Er entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Landrats und der Kreisbeigeordneten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss 2010 sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes sowie der Stellungnahmen des Landrats geprüft. Dem Rechnungsprüfungsausschuss wurden alle Belege und Unterlagen, die dem Jahresabschluss zugrunde liegen, zur Verfügung gestellt. Insbesondere lagen den Mitgliedern folgende Unterlagen vor:

- Jahresabschluss 2010 sowie die Anlagen zum Jahresabschluss
- Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Kreisverwaltung vom 25.05.2012 einschließlich der Stellungnahme des Landrats gemäß § 57 LKO i.V.m. § 113 Abs. 4 GemO.

Diese Unterlagen lagen den Kreistagsmitgliedern ebenfalls vor. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat über Art und Umfang sowie über das Ergebnis der eigenen Prüfungshandlungen einen Prüfungsbericht zu erstellen (§ 57 LKO i.V.m. § 113 Abs. 2 GemO). Nach Stellungnahme des Landrats gibt der Rechnungsprüfungsausschuss den Prüfungsbericht und die Stellungnahme des Landrats beim Kreistag ab (§§ 110 Abs. 3, § 113 Abs. 4 GemO). Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses ist der Beschlussvorlage ebenfalls beigelegt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss spricht gegenüber dem Kreisausschuss bzw. Kreistag die Empfehlung aus, den geprüften Jahresabschluss 2010, wie von der Verwaltung vorgelegt, festzustellen und dem Landrat sowie den Kreisbeigeordneten die Entlastung zu erteilen.

Da der 1. Kreisbeigeordnete, Herr Jürgen Conrad, nicht im Prüfungszeitraum den Landrat vertreten hat, führt er während dieses Tagesordnungspunktes den Vorsitz.

Herr Conrad übergab das Wort an den Leiter des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Rudi Agne (SPD). Herr Agne gab zunächst einen Überblick über die Ergebnisse des geprüften Jahresabschlusses 2010 und hob hervor, dass mit der Haushaltsverbesserung von rd. 2,1 Mio. Euro die Vorgabe der Aufsichtsbehörde, 500.000,- Euro im Ergebnishaushalt einzusparen, erfüllt worden sei. Weiterhin erklärte er, dass der Rechnungsprüfungsausschuss wieder eine risikoorientierte Prüfung vorgenommen habe und sprach die vorgenommenen Prüfungshandlungen an. Im Ergebnis habe die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt und der Ausschuss habe ihn nach Abschluss des Prüfungsverfahrens ermächtigt, dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag den vorliegenden Prüfungsbericht abzugeben. Weiterhin habe der Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig die Empfehlung ausgesprochen, den Jahresabschluss festzustellen und dem Kreisvorstand die Entlastung zu erteilen.

Nachdem keine Fragen vorgebracht wurden, wurde über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung jeweils gesondert abgestimmt. |

Beschluss:

Entsprechend den Empfehlungen des Rechnungsprüfungs- und des Kreisausschusses

Abstimmungsergebnis zu a): (29 Dafür, 1 Enthaltung, 0 Dagegen)

a) stellt der Kreistag den geprüften Jahresabschluss, wie von der Verwaltung vorgelegt, gemäß § 57 LKO i.V.m. § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO, fest, nimmt die geprüften Anlagen zum Jahresabschluss zur Kenntnis und

Abstimmungsergebnis zu b): (29 Dafür, 1 Enthaltung, 0 Dagegen)

b) erteilt dem Landrat sowie den Kreisbeigeordneten gemäß § 57 LKO i.V.m. § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2010..|

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 32		
TOP: 10	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Unterrichtung über unterjährige Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Jahr 2011

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt die Prüfung der in § 57 LKO i.V.m. § 112 Abs. 1 GemO genannten Aufgaben. Die Ergebnisse dieser Prüfung sind jeweils in einem Schlussbericht zusammenzufassen, der dem Kreistag vorzulegen ist. (§ 57 LKO i.V.m. § 112 Abs. 7 GemO) Das Rechnungsprüfungsamt hat einen Schlussbericht über die Prüfungsergebnisse der unterjährigen Prüfungen im Jahr 2011 erstellt, der den Mitgliedern des Kreistags vorlag.

Die Mitglieder des Kreistags nahmen den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis. Einwände wurden keine vorgebracht.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39 davon anwesend: 32
TOP: 11	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		- - -

Anfragen von Fraktionen des Kreistags

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag eine Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zum gegenwärtigen **Ausbaustand der Breitbandversorgung** vor. Hierzu war den Mitgliedern des Kreistags eine entsprechende Übersicht mit dem Ausbaustatus bei den am Projekt beteiligten Ortsgemeinden ausgeteilt. Darin wurde deutlich, dass spätestens Ende 2012 alle Gemeinden mit breitbandigen Internetanschlüssen versorgt sein sollen.

Ergänzend hob der Vorsitzende hervor, dass der Landkreis Kusel einer der Ersten gewesen sei, der die Breitbandversorgung in Angriff genommen habe und das Projekt gerade auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung von Bedeutung sei. Erfreulich sei trotz der zeitlichen Verzögerung, dass bessere Kapazitäten als in der Ausschreibung gefordert zur Verfügung stünden.

Der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, Herr Klaus Müller, bedankte sich für die kurzfristige Beantwortung der Anfrage und bedauerte, dass sich die seitens der Firma Inexio zugesicherte Zeitplanung weiter herauszögere. Offensichtlich habe sich der Anbieter wohl zuviel vorgenommen. Gleichwohl könne der Landkreis Kusel jedoch auf das Gesamtergebnis stolz sein.

Auf die Anfrage von Herrn Xaver Jung (CDU) zum **Sachstand der Fertigstellung des Tierheims Gangelborner Hof in Jettenbach** übergab der Vorsitzende das Wort an den Leiter des Referats Organisation, Herr Dieter Korb. Herr Korb erklärte, dass noch Restarbeiten auszuführen seien, die zügig über die Ferienzeit erledigt werden sollen. Der Vorsitzende betonte in diesem Zusammenhang, dass die private Tierpflegestation in Rammelsbach mit der endgültigen Fertigstellung des Tierheims nicht mehr geduldet werde.

Kreistags-Sitzung am 04.07.2012 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 39		
		davon anwesend: 32		
TOP: 12	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen;

a) Zukunftsentwicklung Kreissparkasse Kusel 2020

b) Sonstiges

a) Zukunftsentwicklung Kreissparkasse Kusel 2020

Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Kusel, Herr Helmut Käfer, informierte über die Umstrukturierungspläne der Kreissparkasse Kusel. Zunächst ging er auf die gegenwärtige Situation des Kreditinstituts ein. Derzeit verzeichne man eine Bilanzsumme von rd. 1,8 Mrd. Euro, wobei die Bilanzstruktur durch die höhere Summe der Kreditvergaben gegenüber der Höhe der Kundeneinlagen als aktivlastig zu bezeichnen sei. Der Gewinn im Geschäftsjahr 2010 belaufe sich auf rd. 2,5 Mio. Euro und sei gegenüber dem Jahresüberschuss im Vorjahr von 2,7 Mio. Euro leicht rückläufig. Weiterhin verzeichne man im ersten Halbjahr 2012 einen Zuwachs im Kreditvolumen von 35 Mio. Euro und man sei mit der Geschäftsentwicklung insgesamt zufrieden. Mit einem Quotient aus Fremdkapital und Eigenkapital von 13,9 % gehöre man jedoch nicht zu den eigenkapitalstärksten Sparkassen. Die weiteren Themen, mit denen sich die Kreissparkasse Kusel beschäftigen müsse, seien der verstärkte Wettbewerb und der demographische Wandel. Gleichzeitig gehe die Entwicklung dahin, dass die Kunden verstärkt das Online-Angebot nutzen, was sich zum Einen in der geringeren Nutzung der Filialen niederschläge, aber auch dazu geführt habe, dass man inzwischen drei Mitarbeiter im medialen Vertrieb im Einsatz habe.

Diese Veränderungen sowie die erhöhten Anforderungen im Hinblick auf die Eigenkapitalausstattung hätten die Sparkasse dazu bewegt, bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter dem Arbeitstitel „Zukunftsentwicklung Kreissparkasse Kusel 2020“ die Kostenstruktur zu untersuchen und insbesondere aufgrund des veränderten Nutzungsverhaltens die Geschäftsstellenstruktur betrachtet. Danach leiste man sich im Landkreis Kusel im Vergleich zu anderen Geldinstituten eine „Luxusstruktur“. Unter der Prämisse, die flächendeckende Versorgung mit Bankdienstleistungen gewährleisten zu können, wolle man die Kompetenzen daher auf weniger Einheiten konzentrieren. Der Vorstand habe deshalb mit Zustimmung des Verwaltungsrats beschlossen, ab 01.12.2012 die Anzahl der Geschäftsstellen von bislang 38 auf 9 Hauptgeschäftsstellen und 13 Selbstbedienungsgeschäftsstellen zu reduzieren. Gleichzeitig werden die drei fahrbaren Geschäftsstellen künftig 109 statt 102 Haltepunkte bedienen. Diese kosten die Kreissparkasse Kusel rd. 240.000,- Euro im Jahr, wenngleich sie auch nur wenig genutzt werden. Anschließend zählte er die Standorte des künftigen Geschäftsstellennetzes der Kreissparkasse Kusel auf und erläuterte die Gründe, die zur Auswahl geführt haben. Anschließend zeigte er die Auswirkungen im Hinblick auf die Personal- und Sachkosten auf, wobei hinsichtlich des Personals die Stellen in Abstimmung mit dem Betriebsrat bis 2014 durch natürliche Fluktuation abgebaut werden sollen. Schließlich wies er darauf hin, dass am heutigen Abend noch eine Information der Mitarbeiter erfolge.

Anschließend erklärte der Vorsitzende, dass man sich die Entscheidung nicht leicht gemacht habe, man jedoch dafür sorgen müsse, dass die Kreissparkasse weiterhin wirtschaftlich arbeiten könne. Insbesondere da sich das Kundenverhalten geändert habe, sei es notwendig, frühzeitig zu handeln. Auf Anfrage von Herrn Dr. Spitzer (CDU) erklärte er, dass sich das Einsparpotential auf ca. 2 Mio. Euro belaufe. Herr Käfer ergänzte hierzu, dass weitere

320.000,- Euro Einsparungen durch den Wegfall von 16 Automaten hinzu kommen und erläuterte auf jeweilige Anfrage zu einigen Standorten die Gründe, die zu der Entscheidung geführt haben.

Herr Xaver Jung (CDU) erklärte, dass er davon ausgehe, dass er als Ortsbürgermeister einer von der Umstrukturierung betroffenen Ortsgemeinde, auch noch offiziell über die Änderung informiert werde. Hierzu erklärte Herr Käfer, dass selbstverständlich vorgesehen sei, dass er alle Ortsbürgermeister der betroffenen Kommunen persönlich informiere.

Herr Hans Harth (FWG) erklärte, dass bei dem genannten Kosten-Nutzen-Verhältnis die fahrbaren Geschäftsstellen möglicherweise wohl auch irgendwann eingespart werden könnten. Herr Käfer wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Rentabilität hierbei nicht im Vordergrund stehe, er jedoch auch nicht ausschließen könne, dass dieses Angebot reduziert werde, sofern sich die Nutzung nicht verbessern sollte.

Zusammenfassend erklärte der Vorsitzende, dass dieser Maßnahme eine intensive Prüfung vorausgegangen sei und die Kreissparkasse Kusel durch die neuen Strukturen dauerhaft leistungsfähig bleiben soll. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müsse man letztlich ein gewisses Gewinnvolumen erwirtschaften und einige Sparkassen hätten diese Umstrukturierung bereits umgesetzt. Insgesamt habe man jedoch ein nachhaltiges Konzept entwickelt, welches eine Grundversorgung für die Fläche biete.

b) Sonstiges

Weiterhin informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreistages im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes über folgende Themen:

▪ Haushalt 2012

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass bislang noch keine Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 vorliege.

▪ Demographischer Wandel

Weiterhin informiere er, dass sich das Präsidium des Deutsche Landkreistags in seiner letzten Sitzung mit dem demographischen Wandel und den Auswirkungen auf die Kommunen befasst habe und neben den bestehenden Förderinstrumenten ein „Sonderinvestitionsprogramm Ländlicher Raum“ fordere, welches zur Unterstützung von Gebieten mit besonderen demografischen Herausforderungen aufgelegt werden solle.

▪ Fiskalpakt

Anschließend informierte er über die Einigung zwischen Bund und Ländern zum Fiskalpakt, welches insbesondere eine Entlastung bei der Eingliederungshilfe für Behinderte vorsehe und wies darauf hin, dass der Deutsche Landkreistag in diesem Zusammenhang fordere, dass diese Entlastung auch bei den Kommunen ankomme.

▪ Örtlicher Beirat nach § 18 d SGB II

Schließlich informierte er, dass inzwischen die erste Sitzung des Örtlichen Beirats nach § 18 d SGB II stattgefunden habe und auch zwei Vertreter von Betroffenen teilgenommen hätten.

▪ Burggaststätte Wasserburg Reipoltskirchen

Zum Schluss informierte er auf Nachfrage von Herrn Peter Matzenbacher (FDP), dass der Betrieb der Burggaststätte Wasserburg Reipoltskirchen unter dem neuen Pächter gut ange-

laufen sei und er gehe davon aus, dass man mit dem evangelischen Diakoniewerk Zoar auch einen dauerhaften Pächter gefunden habe.

Die Mitglieder des Kreistags nahmen die vom Vorsitzenden vorgetragene Informationen zur Kenntnis. Einwände wurden keine erhoben.

Die Sitzung begann um 15:00 Uhr und endete gegen 16:50 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Marc Wolf)
Kreisamtmann